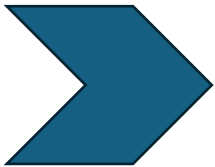


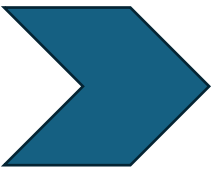
## Ablauf der Sozialpädagogischen Familienbegleitung/AFAB



Die **Anfrage** zur AFAB und die gewünschte Indikation für die Begleitung werden entgegengenommen. Die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die AFAB werden geklärt. Die Finanzierungsmodalitäten und Sicherstellung der Kostenübernahme durch den Kostenträger werden geprüft.



Das **Erstgespräch** mit der Familie und der zuweisenden Fachperson findet nach Möglichkeit bei den Betroffenen zu Hause statt. Dieses Erstgespräch dient unter anderem der Bedarfsklärung auf beiden Seiten und der ersten Definition eines Fernziels. Die Betreuungsmodalitäten, Vereinbarung von Berichtsintervallen und eine erste Standortbestimmung werden gemeinsam beschlossen.



In dieser Phase geht es um den **Aufbau** gegenseitigen Vertrauens und um die gemeinsame Festlegung von Zwischenzielen, die den individuellen Bedürfnissen und Herausforderungen der Familie gerecht werden. Um ein umfassendes Verständnis für die Situation der Familie zu erlangen, wird besonderes Augenmerk auf die Lebenswelt der Familie gelegt. Darüber hinaus werden die sich daraus ergebenden Bedarfe weiter abgeklärt und in den Betreuungsprozess mit einbezogen.



In der **Veränderungs- und Umsetzungsphase** werden die identifizierten Zwischenziele aktiv verfolgt. Dabei arbeiten die Familienmitglieder gemeinsam mit den Fachkräften an der Erreichung dieser Ziele, indem sie neue Strategien und Lösungsansätze erproben und umsetzen. Die Fachkräfte bieten kontinuierliche Unterstützung, Anleitung und praktische Hilfe an, um den Familien zu helfen, positive Veränderungen in ihrem Alltag herbeizuführen. In dieser Phase werden auch Ressourcen und Netzwerke im Gemeinwesen genutzt, um die Familie bestmöglich zu unterstützen und zu stärken.



**In der Abschlussphase** werden die Besuche schrittweise reduziert, während die Familie dabei unterstützt wird, ihre Selbstständigkeit zu festigen. Dabei werden auch die langfristigen Ziele noch einmal überprüft, um sicher zu gehen, dass sie erreicht worden sind. Ein Abschlussbericht wird verfasst und mit der Familie besprochen. Danach findet ein Abschlussgespräch statt, um den gesamten Betreuungsprozess zu reflektieren und abzuschliessen.